

Bauen mit Naturstein:
nachhaltig, energieeffizient, zeitgemäß

Wettbewerbsunterlagen



Arch+Ing Bundeskammer der
Architekten und
Ingenieurkonsulenten

PILGRAM PREIS 2010

Bauen mit Naturstein: nachhaltig, energieeffizient, zeitgemäß

Projektbeiträge

Der Pilgram-Preis 2010 wird für herausragende Bauten, Platz- und Freiraumgestaltungen ausgeschrieben, bei denen eine beispielhafte innovative, gestalterische und technisch-konstruktive Anwendung von Naturstein im Mittelpunkt steht. Der Preis stellt Naturstein als einen Baustoff in den Vordergrund, der durch die individuelle Behandlung von Details und Oberflächen wie kaum ein anderer auch bei kleineren Bauwerken zur Gestaltung des öffentlichen Raums beiträgt und hinsichtlich der Rücksichtnahme auf Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz vorbildlich ist. Es werden anspruchsvolle Baukonzepte ausgezeichnet, die beispielhaft für eine hohe architektonische Qualität, eine energetische Optimierung und eine wirtschaftliche Konstruktion stehen. Gewürdigt werden herausragende Planungsleistungen, die ästhetisch anspruchsvolle, innovative und ökologische Lösungen aufweisen.

Prämiert wird die vorbildliche Gestaltung und technisch zeitgemäße Konstruktion von Bauwerken im In- und Ausland unter maßgeblicher Verwendung von Naturstein aus österreichischer Fertigung, ausgeführt von Naturstein-Fachbetrieben.

Teilnahmeberechtigung und -bedingungen

Teilnahmeberechtigt sind österreichische Architektinnen und Architekten, Ingenieurkonsulentinnen und Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und Landschaftspflege und Ingenieurkonsulentinnen und Ingenieurkonsulenten für Innenarchitektur, die geistige Urheber und Planverfasser von im In- und Ausland fertiggestellten Bauwerken sind. Mit der Teilnahme werden die Bedingungen der Auslobung anerkannt.

Eingereicht werden können eine oder mehrere Arbeiten, die nach dem 1. Januar 2005 fertiggestellt worden sind. Bereits präsentierte Arbeiten können eingereicht werden, wenn sie bisher nicht ausgezeichnet worden sind. Die eingereichten Beispiele müssen der Absicht und dem Ziel der Auslobung entsprechen.

Die Darstellung der Arbeiten ist auf maximal drei Tafeln DIN A 2 (Leichtbauplatten, z.B. Kapa-Platten) darzustellen. Neben Lageplan, wesentlichen Grundrissen, Ansichten und Detailplänen sind Fotos zur Darstellung des realisierten Projektes und seiner Wirkung im räumlichen Umfeld aufzubringen. Diese Tafeln und die wesentlichen Fotos sind mit mindestens 300 dpi Auflösung auf einem digitalen Datenträger gesondert beizulegen.

In einem getrennten, höchstens zweiseitigen Erläuterungsbericht müssen Angaben zum Entwurf, zur Konstruktion, zur Wirtschaftlichkeit, zur Nutzung und zum Umfang des verwendeten Natursteins bzw. der Natursteinteile sowie über alle Projektbeteiligten inkl. der Sonderfachleute enthalten sein.

Für die Ausstellung und Dokumentation des Wettbewerbs muss die Natursteinarchitektur in einer ergänzenden Projektbeschreibung (Anlage A) noch einmal kurz erläutert werden, (in diesem PDF angehängt bzw. als Word-Datei unter www.pronaturstein.at und www.arching.at erhältlich).

In der Verfassererklärung (Anlage B) müssen die geforderten Angaben gemacht werden, (in diesem PDF angehängt bzw. als Word-Datei unter www.pronaturstein.at und www.arching.at erhältlich). Auf dem Formblatt bestätigt der Einreicher durch seine Unterschrift, dass er der Urheber des architektonischen Werks ist, die Rechte an den eingelieferten Architekturfotos besitzt und einer Veröffentlichung seines Werkes zustimmt. Mit der Einreichung werden die in der Auslobung festgelegten Bestimmungen anerkannt. Der Auslober (für Ausstellungen, Internetveröffentlichungen, Pressearbeit etc.) und die von ihm beauftragten Verlage (für Publikationen) erhalten das unentgeltliche Copyright an den zur Verfügung gestellten Fotos und Plänen. Die Wettbewerbsteilnehmer stellen alle hierfür notwendigen Unterlagen kostenlos zur Verfügung. Die eingereichten Pläne und Fotos werden nicht zurückgesandt, können jedoch bis zum 15. April 2010 beim Auslober abgeholt werden. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung Verluste oder Beschädigungen auftreten, kann eine Haftung von den Auslobern nicht übernommen werden.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Bauwerke werden an folgenden Kriterien gemessen:

- Gestaltungsqualität
- Technisch beispielhafte Konstruktion
- Berücksichtigung aller Aspekte der räumlichen Gegebenheiten
- Adäquate Verwendung von Naturstein
- Umweltbewusste und nachhaltige Bauweise
- Funktionale Brauchbarkeit.

Entscheidend für die Vergabe des Preises und der weiteren Auszeichnungen ist der Gesamteindruck des Objekts. Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit. Die Entscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preissumme beträgt 10.000 €.

Die Jury entscheidet frei über die Verteilung des Preises und über die Anzahl der besonderen Anerkennungen oder Lobenden Erwähnungen.

Alle beteiligten Bauherren, Planverfasser und Naturstein-Unternehmen der ausgezeichneten Objekte erhalten eine Urkunde, den Geldpreis erhalten die Planverfasser der ausgezeichneten Bauwerke.

PILGRAM PREIS 2010

**Bauen mit Naturstein:
nachhaltig, energieeffizient, zeitgemäß**

Einreichungstermin und Versandadresse

Diese Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.arching.at sowie www.pronaturstein.at.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum
25. Februar 2010

an folgende Adresse gesandt werden:

Redaktion Pilgram-Preis
Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
z. Hd. Frau Dr. Evelyn Stampfer
Karlgasse 9/2
A-1040 Wien
Fon (+43-1) 505 58 07 / 39
Fax (+43-1) 505 32 11
evelyn.stampfer@arching.at
www.arching.at

Jurysitzung und Preisverleihung

Die Entscheidung der Jury wird im März 2010 getroffen.
Die Preisverleihung findet im Juni 2010 statt.
Die Entscheidung der Jury wird allen Teilnehmern sowie den Medien bekannt gegeben. Die ausgezeichneten Arbeiten werden in vielfältiger Weise publiziert und in einer Dokumentation dargestellt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auslober

Der Pilgram-Preis 2010 wird ausgelobt von der Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke (VÖN), Linz, in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), Wien.

Jury

Die Jury besteht aus Arch. Prof. Dipl.-Ing. arch. Maria Auböck, Wien (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten); Arch. Dipl.-Ing. arch. Herbert Ablinger, Wien (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten); Arch. Prof. Mag. Arch. Boris Podrecca, Wien (Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten); Dr. Anton Helbich-Poschacher, St. Georgen (Vorsitzender Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke); Ing. Norbert Kienesberger, Grieskirchen (Vereinigung Österreichischer Natursteinwerke).

Einreichstelle / Kontakt:

Schriftliche oder telefonische Anfragen
bitte an folgende Adresse richten:
Redaktion Pilgram-Preis
Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
z. Hd. Frau Dr. Evelyn Stampfer
Karlgasse 9/2
A-1040 Wien
Fon (+43-1) 505 58 07 / 39
Fax (+43-1) 505 32 11
evelyn.stampfer@arching.at
www.arching.at